

## Der Region Naturpark Diemelsee in der Förderperiode 2007-2013

Träger der Regionalentwicklung ist der Region Naturpark Diemelsee e.V., als Arbeitsgremium dient die LEADER-Kommission (15 Mitglieder).

In der Förderperiode 2007-2013 wurden 53 Projekte zur LEADER-Förderung bewilligt und (fast alle bereits) umgesetzt: 15 kommunale Projekte, 24 private Projekte und 14 Projekte der Entwicklungsgruppe. Zudem wurden 13 weitere Projekte ohne Förderung oder mittels anderer Fördermittel umgesetzt.

Die Gesamtinvestition lagen bei 4,86 Mio. €, darin enthalten 1,52 Mio. € LEADER-Förder-gelder sowie zusätzlich erhaltene EFRE-Mittel in Höhe von ca. 1,5 Mio. € für in LEADER entwickelte Projekte. Es wurden 25 Arbeits-plätze geschaffen.

Beispiele geförderter Projekte in der Region Naturpark Diemelsee:

- Grenzlandkelterei e.V.: Förderung einer Kooperation von 7 Dörfern zur Streuobst-verwertung mit gemeinsamer Obstpresse
- Jugendzeltplatz Diemelsee- Heringhausen: Förderung von Ausstattung und Umbau zur touristischen Aufwertung des vorh. Zeltplatzes

*Das Ziel von LEADER:  
Zukunftsfähigkeit von  
Regionen sichern, indem  
regionale Potenziale  
genutzt werden*

### Ihre Ansprechpartner:

Bgm. Jürgen van der Horst  
Große Allee 26  
34519 Diemelsee  
Tel.: +49 5691- 801131  
E-Mail : juergen.van.der.horst@bad-arolsen.de  
Internet: www.bad-arolsen.de

Bgm. Volker Becker  
Am Kahlenberg 1  
34519 Diemelsee  
Tel.: +49 5633- 989921  
E-Mail : buergermeister@diemelsee.de  
Internet: www.diemelsee.de



pro regio AG  
Hannes Werner-Busse  
Kaiserstr. 47  
60329 Frankfurt  
Tel.: +49 6454 - 911979  
E-Mail : info@proregio-ag.de  
Internet: www.proregio-ag.de



## Information zu LEADER

2014 bis 2020

*im Rahmen einer gemeinsamen  
Bewerbung der Nordwaldeck-  
Kommunen und der Kommunen  
der Region Naturpark  
Diemelsee als gemeinsame  
LEADER-Region*

## Was ist LEADER?

„Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" = "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums"

Das LEADER-Programm ist ein EU-weites Förderprogramm zur Stärkung des ländlichen Raumes. Es fördert gebietsbezogen Entwicklungsprozesse und -projekte auf Basis einer vorab erstellten Entwicklungsstrategie. Im Fokus steht die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, den Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie den Bürgern der Region.

Das Programm wird in Hessen derzeit vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMULV) und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen koordiniert.

Derzeit gibt es in Hessen 20 LEADER-Regionen und 5 HELER Regionen. Das Land Hessen beabsichtigt die Anzahl auf 20 Förderregionen zu reduzieren.

Grundbedingung als LEADER-Region anerkannt zu werden, ist mitunter ein partizipativ erarbeitetes, qualifiziertes Regionales Entwicklungskonzept (REK), gemäß den Vorgaben des Landes Hessen.



## Welche Förderschwerpunkte gibt es derzeit?

Existenzgründung, Betriebserweiterung, Information über Landschafts-/ Kulturgeschichte, regionale Versorgung, Landtourismus, regionale Kooperation, Binnenmarketing, Regionalmanagement, Schulung, überregionale Kooperation.

Zukünftig soll die Beurteilung der Förderwürdigkeit von Projekten stärker anhand des Regionalen Entwicklungskonzeptes, und weniger über die Richtlinie erfolgen. Daher ist ein fundiertes Regionalentwicklungskonzept wichtig!

## Wie sind die Förderkonditionen?

- Öffentliche kommunale Projektträger: in der Regel 65 % (nach FAG), max. 150.000 €
- Öffentliche nicht kommunale Projektträger: nach aktuellem Stand 60%, max. 150.000 €
- Projekte der Entwicklungsgruppe derzeit mit 60 %-75 %, max. 50.000 € (Regionalmanagement: 75 % Förderung, derzeit max. 50.000 €/Jahr)
- Private Projektträger: derzeit 25 % - 50 %, maximal 30.000 €

## Wie hoch ist die Fördermittelausstattung der Regionen und welche Kosten entstehen voraussichtlich?

Die Fördermittel pro Region liegen durchschnittlich bei 2 Mio. €, weitere Mittel sind aus den Fonds EFRE und ESF belegbar. Die Kofinanzierung der Projekte ist abhängig von den Projektgesamtkosten.

## Welchen Mehrwert bringt LEADER über die reine Förderung hinaus?

- Identifizierung und Nutzung regionaler Potenziale mithilfe einer zielgerichteten Strategie
- Unterstützung und Bildung von Kooperationen und Netzwerken
- intensive Betreuung des Prozesses und der Projektträger durch das Regionalmanagement
- Schaffung von Synergien durch Zusammenführung vorhandener Strukturen und Akteure
- Entwicklung von Projekten im Rahmen von LEADER, Finanzierung über andere Programme (EFRE, ESF etc.)

## Wie geht es weiter?

- Start des partizipativen REK-Erstellungsprozesses ist **am 09. April 2014 mit einer Auftaktveranstaltung in der Dansenberghalle Adorf ab 18.00 Uhr**
- Voraussichtlich im Mai folgen **Dialogforen** bzw. **Workshops**
- Voraussichtlich im Juli wird es eine **Abschlussveranstaltung** geben. Veranstaltungsorte und zugehörige Daten werden rechtzeitig bekannt gegeben
- Ende August 2014 wird das erstellte REK eingereicht
- bis Ende November 2014 werden die neuen LEADER-Regionen ausgewählt und bis Ende Dezember 2014 anerkannt